

Lxxviii

horfami so gän ich war  
 du mich heiffest **Und**  
 do er dz gesprach do brach  
 der byschop die zelle sel-  
 ber uff **Und** nam im  
 her uff **und** furt im mit  
 im in die stat **Und** wuhte  
 in ze priester **Und** sant  
 im do ze hant in die hei-  
 denfchen stat **Und** do  
 er uff dem weg waz do  
 batt er gott **und** sprach  
 also Erbarm hergötter  
 gott such an mir barm-  
 heit **Und** send mir din gnad  
 und helf dz din heylig  
 nam gelapt werd **Am**  
 do er in die stat die in  
 si alle sach mit heylig  
 em werken **und** mit  
 ab götten bekumbert  
 do er weinote er gar  
 fere **und** sprach **afilter**  
 gott der da allein in  
 sind ist verschmächt  
 mit din hant getät **un**  
 erbarm dich über si ge-  
 nadekluch **Und** do er  
 in der stat gieng hin  
 und har da er sach er  
 ein hofstat da ein klich  
 des in duchte gar wol  
 gelegen war die hofstat  
 enphienf er vo dem  
 des si waz in der meinuf  
 alle er ein hus da =

wölte buwen **und** sant  
 do zu sine frunt dem  
 er dz hat hatt beuolhen  
**dz** im vo sine frunden  
 waz zu geuallen obericht  
 me hetti dz er im dz santi  
**also** sant er im etwe vil  
 des er noch do hatt da  
 mit buwte er die kliche  
**und** zierte die wol im  
 mit gemälde als es noch  
 gewonheit ist **und** alle  
 tag so gieng er doch da  
 die abgött wären **und**  
 sprach mit waz dz er gott  
 in sine herzen hatt  
 über sine blindheit **un**  
 dz inen gott er kam nüst  
 gab **und** do sin klichlin  
 wol bereit waz do gab er  
 si gott zu ein opfer **un**  
 emwote nider **und** bettote  
**und** sprach **alffust** **Almetz**  
 tiger gott der alle die  
 welt vo der unstri ze =  
 dem ewigen liecht mit  
 diner götlichen zu kunft  
 hast bracht **Erbarne**  
 dich über dis blind volk  
 dz es gezemet werd ze  
 diner embari **dines**  
 heyligen glöben **und**  
 erluchte frey glöben **un**  
 ir ögen **dz** si in ab gött  
 kuffint **und** dich **Erbarne**  
**und** do er dz gebät volendet